



**Sitzungsniederschrift des Gemeinderates
vom 29. Mai 2017 um 19.00 Uhr**

**Verbale di seduta del
consiglio comunale
del 29 maggio 2017 alle ore 19.00**

Sitzungsniederschrift Nr. 3/2017

Verbale di seduta n. 3/2017

Im Jahre zweitausendsiebzehn, am neunundzwanzigsten des Monats Mai um 19.00 Uhr wurden im Ratssaal der Gemeinde, nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften, für heute die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung – 1. Einberufung - einberufen.

Nell'anno duemiladiciassette, il giorno ventinove del mese di maggio alle ore 19.00, previo adempimento delle formalità prescritte dalla vigente legge regionale sull'ordinamento dei comuni, i membri di questo consiglio Comunale sono stati convocati per una seduta – 1. convocazione - nella sala consiliare del Comune.

Anwesend		Presente	
Bürgermeister	Roland Pichler		Sindaco
Ratsmitglied	Helga Aberham		Consigliera
Ratsmitglied	Raimund Ausserhofer		Consigliere
Ratsmitglied	Hubert Bertoluzza		Consigliere
Ratsmitglied	Giulia Cavada		Consigliera
Ratsmitglied	Marcello Cembran		Consigliere
Ratsmitglied	Martin Feichter		Consigliere
Ratsmitglied	Thomas von Fioreschy-Weinfeld		Consigliere
Ratsmitglied	Egon Giovanelli		Consigliere
Ratsmitglied	Uwe Heinz		Consigliere
Ratsmitglied	Ingrid March		Consigliera
Ratsmitglied	Claudio Mutinelli		Consigliere
Ratsmitglied	Tiziana Piccolo		Consigliera
Ratsmitglied	Stefano Sgarbossa		Consigliere
Ratsmitglied	Dr. Luigi Tava		Consigliere
Ratsmitglied	Stefanie Unterweger		Consigliera
Ratsmitglied	Luisa Zencher		Consigliera

Abwesend entschuldigt		Assenti giustificati	
Ratsmitglied	Richard Pichler		Consigliere

In Anwesenheit des Generalsekretärs **Dr. Johann Kreithner**.

Con la presenza del segretario generale **dott. Johann Kreithner**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt der Bürgermeister Herr **Roland Pichler** den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Accertata la legalità della seduta, il sindaco **Roland Pichler** assume la presidenza e dichiara aperta la stessa.

Als Stimmzähler werden mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die Gemeinderätinnen **Stefanie Unterweger** und **Tiziana Piccolo** ernannt.

Quali scrutatori vengono nominate con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi peralzata di mano, le consigliere **Stefanie Unterweger** e **Tiziana Piccolo**.

**FOLGENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE
WERDEN BEHANDELT:**

**VENGONO TRATTATI I SEGUENTI PUNTI
DELL'ORDINE DEL GIORNO:**

1. Feststellung und Annahme der Sitzungsniederschrift vom 28. Mai 2017

Dr. Luigi Tava ersucht um die Streichung des vorletzten Satzes seiner Intervention auf Seite 2 – italienischer Text:

„~~Dobbiamo passare all'attacco.~~

2. Abänderung der Friedhofsordnung

Der Bürgermeister erläutert die vorgeschlagene Ergänzung des Artikels 18 (Urnengräber) der Friedhofsordnung.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten beschließt der Gemeinderat die Abänderung des Absatzes 4 des Artikels 18 der Friedhofsordnung wie folgt zu genehmigen:

Art. 18

Urnennischen

4. Für die Ausstattung der Grabnischen ist über die Friedhofskommission die Genehmigung einzuholen. Die Ausstattung besteht aus einer angebrachten Schrift der Farbe „BRONZE - MATT“ (Maße: Schriftshöhe 3–4 cm; Ziffernhöhe: 2,5 cm), und eventuellem Foto, dessen Rahmen die gleiche Eigenschaft wie die Schrift aufweisen soll (Masse: 6 cm x 8 cm). Es ist verboten Blumenständer oder Kerzenhalter anzubringen. Grabnischen, die ohne Genehmigung ausgestattet werden, sind auf Kosten des Konzessionsinhabers zu entfernen.

(Neu eingefügter Text)

Wenn der Konzessionär eine neue Abdeckplatte wünscht, ist der diesbezügliche Ankaufspreis an die Gemeinde zurück zu erstatten.

Die Bepflanzung der Rabatte unter der Grabnischen ist ausschließliche Aufgabe der Gemeinde.

3. Abänderung des Dienstleistungsvertrages (Ratsbeschluss Nr. 44/2015) zur In-House - Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste AG mit den Tätigkeiten der Eintreibung von steuerlichen und nicht steuerlichen öffentlichen Einnahmen und der technologischen Vermittlung

Der Bürgermeister erläutert die vorgeschlagene Änderungen des Dienstleistungsvertrages, welcher mit der Südtiroler Einzugsdienstes AG abgeschlossen wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten beschließt der Gemeinderat die Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 14.12.2017 zu

1. Verifica ed accettazione del verbale di seduta del 28 maggio 2017

Dott. Luigi Tava chiede la cancellazione della penultima frase del suo intervento a pagina 2 – testo italiano:

“~~Dobbiamo passare all'attacco~~”.

2. Modifica del regolamento per il cimitero

Il Sindaco illustra l'integrazione proposta dell'articolo 18 (nicchie per urne) del regolamento per il cimitero.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare la modifica del comma 4 dell'articolo 18 del regolamento per il cimitero come segue:

Art. 18

Nicchie per Urne

4. L'autorizzazione per l'allestimento delle nicchie per urne deve essere richiesta alla commissione cimiteriale. L'allestimento consiste nell'applicazione di una scritta in colore “BRONZO PATINATO” (misure: altezza scritta: 3-4 cm; altezza cifre: 2,5 cm) con eventuale fotografia con cornice con le stesse caratteristiche della scritta (misura 6 cm x 8 cm). Sono vietati portacandele e portafiori. Loculi allestiti senza l'autorizzazione suddetta verranno ripristinati a spese del titolare della concessione.

(Inserimento del nuovo testo)

Se un concessionario richiede di sostituire la pietra di copertura del loculo con una nuova, deve rimborsarne il relativo costo di acquisto al comune.

L'impianto di fiori nell'aiuola presso i loculi è compito esclusivo del comune.

3. Modifica del contratto di servizio (delibera consiliare n. 44/2015) per l'affidamento in house ad Alto Adige Riscossione SpA delle attività di riscossione di entrate pubbliche tributarie e non tributarie e di intermediazione tecnologica

Il Sindaco illustra le modifiche proposte del contratto di servizio, il quale è stato stipulato con la Alto Adige Riscossione SpA.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare l'accordo di integrazione e modifica del contratto di servizio del 14.12.2015.

genehmigen.

4. Begründetes Gutachten zum Beschluss der Landesregierung Nr. 196 vom 21.2.2017 betreffend die Abänderung des Bauleitplanes von Amts wegen: Potenzierung der Eisenbahnachse München – Verona. Prioritäres Baulos Nr. 5 der Zulaufstrecke Süd zum Brenner Basistunnel im Südtiroler Unterland zwischen Branzoll und Salurn

Bürgermeister: Die Koalition spricht sich gegen die Trasse der Zulaufstrecken zum BBT aus. Die Rechtsexperten sind der Meinung, dass der Staat und nicht das Land für die Eintragung in den Gemeindebauleitplänen zuständig ist. Die Eintragung könne nur aufgrund eines Vorprojektes erfolgen.

Vor der Genehmigung der Bauleitplanänderung sind in jedem Fall die Mindestumweltkriterien auszuarbeiten. Einen alternativen Trassenverlauf lassen wir offen. Bei den Arbeitstischen zur Planung wird die Anwesenheit eines Gemeindevertreters gefordert.

Die Koalition hat folgende Bedenken in Bezug auf diese Trassenführung:

ie stellt ein Risiko für die im Gebiet vorhandenen Wasserquellen dar.

ie beeinflusst negativ die Flora und Fauna in diesem sensiblen und teilweise geschütztem Gebiet.

e stellt eine unannehmbare zusätzliche Lärmquelle für die Bevölkerung dar.

ie erhöht die Feinstaubrate im Unterland, welche bereits sehr hohe Werte aufweist.

ie würde durch die Baustelleneinrichtung eine starke Zunahme des Verkehrs mit sich bringen.

ie Lagerung und Verarbeitung des Aushubmaterials bringt umweltschädliche Folgen für das Grundwasser mit sich.

ie Baustelleneinrichtung würde das Landschaftsbild beeinträchtigen und würde dadurch einen großen Schaden für den Tourismus darstellen.

Es besteht das Risiko, dass vier Handels- bzw. Dienstleistungsbetriebe ausgesiedelt werden müssen.

ie Umweltkommission hat sich in mehreren Sitzungen gegen diese Trassenführung ausgesprochen.

Des Weiteren fehlen die objektiven Voraussetzungen für die Eintragung der Trasse in den Bauleitplan aufgrund fehlender Untersuchungen der Umweltaspekte und die Auswirkungen der Umweltbelastungen auf die Bevölkerung.

Am 20.05.2017 ist das MD 11.01.2017 in Bezug auf die Mindestumweltkriterien, welche verpflichtend für jede Projektstufe vorzusehen sind, in Kraft getreten, eine Pflicht welche bei den hinterlegten Unterlagen in keiner Hinsicht berücksichtigt wurde.

4. Parere motivato alla delibera della Giunta Provinciale n. 196 del 21.2.2017 riguardante la modifica del piano urbanistico in via d'ufficio: potenziamento asse ferroviario Monaco – Verona. Lotto prioritario n. 5 della linea d'accesso sud alla Galleria di Base del Brennero nella Bassa Atesina tra Bronzolo e Salorno

Sindaco: la coalizione si esprime contro la realizzazione della linea di accesso alla Galleria di Base del Brennero. Gli esperti in materia giuridica sono del parere che il competente per l'inserimento nel piano urbanistico comunale sia lo Stato e non la Provincia. L'inserimento può avvenire solamente in base ad un progetto preliminare. Prima dell'approvazione della modifica al piano urbanistico sono in ogni caso da elaborare i criteri minimi di tutela ambientale. Siamo aperti a nuove proposte per una linea di accesso alternativa. Agli incontri per la progettazione è richiesta la presenza di un rappresentante comunale.

La coalizione ha i seguenti dubbi in merito a questa linea di accesso:

- rappresenterebbe un rischio per le fonti idriche esistenti nell'area.

- avrebbe ripercussioni negative sulla flora e la fauna di queste aree sensibili e parzialmente protette.

- rappresenterebbe un'ulteriore fonte di rumore inaccettabile per la popolazione.

- innalzerebbe il livello di polveri sottili in Bassa Atesina, che si attesta già su valori molto alti.

- a seguito dell'allestimento del cantiere porterebbe con sé un forte aumento del traffico.

- la posa e la lavorazione dei materiali da scavo avrebbe conseguenze inquinanti sulle acque sotterranee.

- l'allestimento del cantiere danneggerebbe il paesaggio e arrecherebbe grossi danni per il turismo del territorio della Bassa Atesina.

- vi è il concreto pericolo che quattro aziende commerciali e di servizi debbano trasferirsi.

- la commissione ambiente si è già espressa contro questo tracciato nel corso di varie sedute.

Inoltre, mancano le condizioni obiettive per l'inserimento della tratta nel piano urbanistico a causa dell'assenza di studi di carattere ambientali e sull'impatto dell'inquinamento ambientale sulla popolazione.

Il 20.05.2017 è entrato in vigore il DM 11.01.2017 riguardante i Criteri Ambientali Minimi da prevedere obbligatoriamente ad ogni livello di progettazione, obbligo rispetto al quale nella documentazione depositata non è fatto alcun cenno.

Egon Giovanelli: Der Bauernbund spricht sich für die Tunnellösung aus.

Der Brennerbasistunnel kommt unterhalb Branzoll vom Berg heraus. Das Fenster wird sicher in diesem Abschnitt errichtet. Sowohl Branzoll und Auer sind dann weit vom Fenster bzw. vom Materiallager entfernt. In diesem Abschnitt sind keine Häuser usw. Die Gemeinde Auer sollte sich auf diese Lösung konzentrieren und dementsprechend intervenieren. Ich stimme für die Eintragung der Zulaufstrecke von amtswegen.

Gez./f.to Egon Giovanelli

Egon Giovanelli zitiert den Beschluss des Gemeinderates Nr. 26 del 23.9.2008 „Resolution gegen eine offene Trassenführung der Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel“ und bemerkt, dass sich der Gemeinderat damals für eine unterirdische Trassierung der Zulaufstrecke ausgesprochen hat und sich somit der heutige Gemeinderat widerspricht.

Bürgermeister: Unsere Position in Bezug auf den Trassenverlauf hat sich nicht verändert. Wir haben uns immer gegen das Fenster bei Auer ausgesprochen. Wenn das Fenster nicht errichtet werden soll, ist eine Änderung des Trassenverlaufes erforderlich.

Claudio Mutinelli: Wir widersprechen uns sicher nicht. Der Bürgermeister verliest die Beschlussvorlage und nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt er den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 16 Jastimmen und 1 Neinstimme (Egon Giovanelli), ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat sich entschieden gegen den Beschluss der Landesregierung Nr. 196 vom 21.02.2017 betreffend die Abänderung des Bauleitplanes von Amts wegen: Potenzierung der Eisenbahnachse München – Verona, prioritäres Baulos Nr. 5 der Zulaufstrecke Süd zum Brenner Basistunnel im Südtiroler Unterland zwischen Branzoll und Salurn, auszusprechen.

5. Endgültige Genehmigung des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vorschlag des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung bereits vom Gemeinderat am 28.12.2016 genehmigt wurde und dass in der damaligen Sitzung ausführlich darüber diskutiert wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat den Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K) der Gemeinde Auer zu genehmigen.

6. Endgültige Genehmigung des

Egon Giovanelli: l'Unione Agricoltori e Coltivatori si esprime a favore della soluzione della galleria.

La Galleria di Base del Brennero uscirà dalla montagna a sud di Bronzolo. La finestra verrà realizzata di certo in questo tratto. Bronzolo e anche Ora si troverebbero in questo caso lontano dalla finestra e dal deposito di materiale. In questo tratto non ci sono case ecc. Il Comune di Ora si dovrebbe concentrare su questa soluzione e intervenire di conseguenza. Io sono a favore dell'inserimento della linea di accesso in via d'ufficio.

Egon Giovanelli cita la deliberazione del consiglio comunale n. 26 del 23.9.2008 "Risoluzione contro un tracciato aperto degli allacciamenti al tunnel di base del Brennero" e osserva che al tempo il Consiglio Comunale si era espresso favorevolmente in merito alla linea di accesso sotterranea e che quindi il Consiglio Comunale in carica si sta contraddicendo.

Sindaco: la nostra posizione in merito al tracciato non è cambiata. Noi ci siamo sempre espressi contro la realizzazione della finestra a Ora. Se la finestra non verrà realizzata è necessaria una modifica al tracciato.

Claudio Mutinelli: di certo non ci contraddiciamo.

Il Sindaco dà lettura della bozza della delibera e poiché non sono ulteriori richieste d'intervento, mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 16 voti favorevoli ed 1 voto contrario (Egon Giovanelli), espressi peralzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di esprimere, per i motivi espressi nelle premesse, parere fortemente contrario alla delibera provinciale Nr. 196 del 21.02.2017 concernente la modifica del piano urbanistico in via d'ufficio: potenziamento asse ferroviario Monaco – Verona, lotto prioritario n. 5 della linea d'accesso sud alla Galleria di Base del Brennero nella Bassa Atesina tra Bronzolo e Salorno.

5. Approvazione definitiva del piano comunale di classificazione acustica

Il Sindaco riferisce, che la proposta del piano comunale di classificazione acustica è già stata approvata nella seduta del consiglio comunale il 28.12.2016 e che in tale seduta il piano è stato discusso dettagliatamente.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi peralzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare definitivamente il piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.) del Comune di Ora.

6. Approvazione definitiva del piano delle zone di

Gefahrenzonenplanes

Bürgermeister: Die Bezirksgemeinschaft Überetsch - Südtiroler Unterland hat den Auftrag für die Erstellung des Gefahrenzonenplanes erteilt. Sämtliche erforderliche Gutachten wurden eingeholt und der Gefahrenzonenplan kann somit endgültig genehmigt werden. Dieser Plan bildet eine Grundlage für die zukünftigen Bauleitplanänderungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat den mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 24 vom 17.01.2017 angenommenen Gefahrenzonenplan der Gemeinde Auer in seiner abgeänderten Fassung, gemäß Gutachten der Dienststellenkonferenz des Landes zu genehmigen.

7. Genehmigung des Lichtplanes – öffentliche Außenbeleuchtung der Gemeinde Auer

Bürgermeister: Der Lichtplan wurde den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bei der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Dr. Luigi Tava: Der Lichtplan beinhaltet die älteren Beleuchtungskörper, welche ausgetauscht werden müssen. Für den Austausch der Beleuchtungskörper im Oberdorf wird ein Ausführungsprojekt erstellt. Innerhalb Juli 2017 können wir beim Land ein Ansuchen um die Gewährung eines Verlustbeitrages in Höhe von 50% stellen.

Thomas von Fioreschy bemerkt, dass die Beleuchtung im Gewerbegebiet Plattl zu stark ist.

Dr. Luigi Tava: Ab Mitternacht erfolgt bei den öffentlichen Beleuchtungsanlagen eine Reduzierung der Lichtintensität um 30% - 50%.

Stefano Sgarbossa: Bei der Planung von Bauvorhaben ist die Gemeindeverordnung über die Lichtverschmutzung zu berücksichtigen.

Claudio Mutinelli: Es wäre interessant zu wissen, welcher Betrag an Stromkosten in Zukunft eingespart werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 17 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 17 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat den Aktionsplan zur Anpassung der bestehenden öffentlichen Beleuchtungsanlagen, erstellt am 8.9.2015 von P.I. Andrea Cavaliere zu genehmigen.

Um 19.50 Uhr wird die Sitzung abgeschlossen.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet.

Der Bürgermeister
Roland Pichler
Digital unterzeichnet/firmato digitalmente

pericolo

Sindaco: la Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina ha affidato l'incarico per la redazione del piano delle zone di pericolo. Tutti i pareri necessari sono stati raccolti e il piano delle zone di pericolo può ora essere approvato definitivamente. Questo piano forma una base per le future modifiche al piano urbanistico.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare il Piano Comunale delle zone di pericolo del Comune di Ora di cui alla delibera della Giunta comunale n. 24 del 17.01.2017, come modificato in base del parere della conferenza dei servizi provinciale.

7. Approvazione del piano della luce – illuminazione sterna pubblica del Comune di Ora

Sindaco: il piano della luce è stato presentato alle consigliere ed ai consiglieri durante l'ultima seduta del Consiglio Comunale.

Dott. Luigi Tava: il piano della luce comprende i corpi illuminanti più vecchi che devono essere sostituiti. Per la sostituzione dei corpi illuminanti nel centro storico verrà elaborato un progetto esecutivo. Entro luglio 2017 possiamo sottoporre alla Provincia una richiesta di concessione di contributo a fondo perduto per il 50% dei costi.

Thomas von Fioreschy osserva che l'illuminazione nella zona per insediamenti produttivi Plattl è troppo forte.

Dr. Luigi Tava: dalla mezzanotte in poi l'intensità della luce degli impianti si riduce del 30% - 50%.

Stefano Sgarbossa: durante la progettazione dell'opera è da rispettare il regolamento sull'inquinamento luminoso.

Claudio Mutinelli: sarebbe interessante apprendere quale importo potrà essere risparmiato sulle spese per l'energia elettrica.

Poiché non vi sono ulteriori richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 17 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 17 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare il piano di intervento per l'adeguamento degli impianti esistenti di illuminazione pubblica redatto dal p.i. Andrea Cavaliere in data 08.09.2015.

La seduta termina alle ore 19.50.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il Sindaco

Der Generalsekretär Il Segretario generale
Dr. Johann Kreithner
Digital unterzeichnet/firmato digitalmente